

f68 Mäßig tiefes und tiefes, häufig kalkhaltiges Niedermoor aus Torf über Schwemmsediment
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	f-HN01	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Laubwald, Riedgrasbestände, Grünland, Ödland	
Relief	Muldental mit Fließgewässer	
Bodentyp	mäßig tiefes und tiefes Niedermoor, häufig kalkhaltig und z. T. vererdet	
Ausgangsmaterial	Niedermoororf, z. T. über würmzeitlichem Schwemmsediment	
Bodenartenprofil	Hn,z1–3;Hn,l,z3–5	6–>10 dm
	(Sl2–Ls3,Gr0–2)	
Karbonatführung	häufig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	organisch (Torf), stellenweise humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
Bodenschätzung		
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, randlich, Kolluvium-Gley über Niedermoor sowie kalkreicher Anmoorgley aus Seesediment

Kennwerte

Feldkapazität	sehr hoch (600–660 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (400–550 mm)
Luftkapazität	hoch bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis sehr hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (90–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 4.00	Wald: 4.00

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelfläche in der Riedbachsenke östlich von Pleidelsheim